

# Gemeinde Bote

Evangelische Kirchengemeinden Gelnhausen, Haitz und Höchst  
Nr. 572 • Ausgabe 4 / 2019



Advent und Weihnachten  
Einführung Dekan Hammann  
Weltgebetstag

Brot für die Welt  
Orgelfeuerwerk  
Bibelwoche

Evangelische  
**Kirchengemeinde**  
Marienkirche Gelnhausen



03	Editorial
04	Neuer Kirchenvorstand in Gelnhausen
05	Neuer Kirchenvorstand in Haitz - Höchst
06	Vorstellung Dekan Hammann
07	Adventsbasar
08	Jugendarbeit in unserer Gemeinde

## Inhalt

02	10	Besinnung
	11	Freude und Trauer
	12	Kirchenmusik in unserer Gemeinde
	14	Chronik 2013-2019
	16	Bericht aus dem Stadtladen
	17	Jahreslosung 2020
	18	Veranstaltungen, Veranstaltungstipps und Adressen
	20	Gottesdienste

„Ich freue mich sehr, dass ich in den Kirchenvorstand gewählt wurde. Aufgeregt blicke ich den kommenden sechs Jahren im Vorstand entgegen und bin sehr gespannt, was mich erwartet. Ich glaube, es wird eine aufregende Zeit, in der wir gemeinsam viel in unserer und für unsere Gemeinde bewegen können – egal ob beim Thema Gemeinschaft, bei Glaubensfragen, der Jugendarbeit oder dem Denkmalschutz.“



Marah Naumann, 27 Jahre

„Ende Oktober wurde ich als neues Mitglied in den Kirchenvorstand Haitz - Höchst eingeführt. Ich möchte helfen, das Leben in unserer Kirche mitzugestalten und freue mich auf die gemeinsame Arbeit und auf Wünsche und Anregungen aus der Gemeinde. Mir ist es wichtig, Traditionen zu wahren, dabei aber auch offen zu bleiben, um Neues zu entdecken. Glaube, Hoffnung und Liebe sind wichtige Eckpfeiler meines Lebens. Ich wünsche mir, das Gefühl „gut aufgehoben“ zu sein weitergeben zu können.“



Anette Wögler, Kirchenvorstand Haitz - Höchst

Ich bin gerne beim Krippenspiel dabei, weil es Spaß macht, sich in eine andere Zeit zu versetzen und viel zu singen. Am schönsten ist der Weihnachtsgottesdienst, weil so viele Menschen zusammen kommen und es so eine weihnachtliche Stimmung ist.



Milla Kapaurer, Mitwirkende beim Krippenspiel

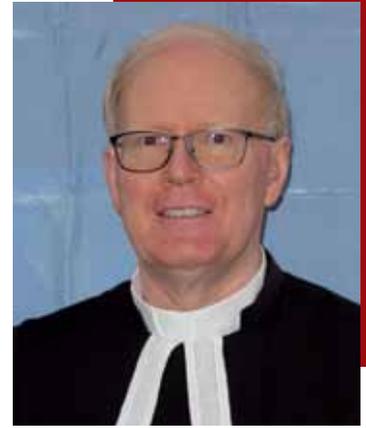
### Impressum:

Herausgeber: Die evangelischen Kirchengemeinden Gelnhausen und Haitz / Höchst.  
 Redaktion: Sascha Heberling, Rainer Schomburg, Hartmut Winkler und ViSdP: Uwe Steuber, Obere Haitzer Gasse 23, 63571 Gelnhausen  
 Titelfotos: Archiv, Winkler, medio.tv/schauerna  
 Bilder: Archiv, Heberling, Schomburg, Steuber, Winkler.

Layout: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Winkler  
 Druck: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Auflage: 5.000  
 Redaktionsschluss: 1. Februar 2020  
 Spendenkonto:

(Zweckangabe) Kirchenkreisamt, Konto-Nr. 377 67, Kreissparkasse Gelnhausen, BLZ 507 500 94; IBAN: DE48 5075 0094 0000 0377 67, BIC: HELADEF1GEL





## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Wir blicken nach vorn. In unseren Kirchengemeinden Gelnhausen und Haitz / Höchst haben neue Kirchenvorstände ihre Arbeit aufgenommen. Im Januar werden wir Wilhelm Hammann begrüßen, als Inhaber der Pfarrstelle I an der Marienkirche und Dekan des neuen Kirchenkreises Kinzigtal. Dazwischen die Adventszeit, gefolgt von Weihnachten und dem Jahreswechsel - ereignisreiche Wochen liegen vor uns. Als Kirche wollen wir Sie auf diesem Weg begleiten. Zu zahlreichen Veranstaltungen sind Sie eingeladen, unser aktives Gemeindeleben bietet Angebote für alle Altersgruppen. Im Januar beginnen die zwanziger Jahre des 21. Jahrhunderts – was werden sie mit sich bringen? Wird es zum Ende des Jahrzehntes noch den traditionellen „Klingelbeutel“ im Gottesdienst geben oder ist das Bargeld bis dahin abgeschafft? Werden die Kassenleistungen für häusliche Pflege erhalten bleiben oder gibt es künftig nur noch Unterstützung bei Unterbringung in Pflegeeinrichtungen – mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Arbeit unserer Diakonischen Pflege Kinzigtal und

die Situation der Pflegebedürftigen? Kann die Stiftung Marienkirche durch Einnahmen aus Kapitalerträgen den Stiftungszweck noch erfüllen oder sind Strafzinsen auf das Stiftungskapital zu entrichten? Wird es Lösungen für die großen Fragen geben: Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Frieden?

Als Christen ist es unsere Aufgabe, Position zu beziehen. In Worten und Taten die Liebe Gottes zu verkündigen, die allen Menschen gilt. Wird uns das gelingen? Möge uns die Jahreslosung für 2020 den richtigen Weg weisen: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

In diesem Gemeindeboten blicken wir auch zurück auf die Kirchenvorstandsarbeit in der Legislaturperiode 2013–2019 und in einem Nachruf erinnern wir uns an Monsignore Hans Höfler und Lieselotte Krebber, die 2019 verstorben sind.

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2020

Ihr Pfarrer  
Uwe Steuber



Neuer Kirchenvorstand in Gelnhausen (es fehlen: Dinges, Johann, Naumann, Pape)

## Neuer Kirchenvorstand in Gelnhausen Einführung am 1. Advent 2019

04

Von Pfarrer  
Rainer Schomburg

Gelnhausen hat gewählt. Am 22. September 2019 wurden von fünfzehn Kandidatinnen und Kandidaten zehn Personen in den Vorstand gewählt. Die gewählten Mitglieder haben, wie es das Kirchenrecht vorsieht, drei weitere Personen berufen. Für die kommenden sechs Jahre gehören nun folgende Personen zum neuen Vorstand: Doris Dinges, Dr. Jörg Hartge, Sabine Johann, Dr. Hans-Henning Kappel, Reinhard Kruse, Gabriele Lingenfelder-Weyel, Ulrich Mayer, Marah Naumann, Olaf Pape, Anna Rack-Teuteberg, Sabine Schöne, Jürgen Steigerwald und Peter Wieners. Die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder leiten gemeinsam mit den beiden Pfarrern Uwe Steuber und Rainer Schomburg, der turnusgemäß die Geschäftsführung übernimmt, die Geschicke der Kirchengemeinde. Außerdem ist Margot Becker als „Kirchenälteste“ Teil des Vorstands sowie Pfarrer Reinhard Dahlke, der einen Predigtauftrag an der Marienkirche versieht.

Die Wahlbeteiligung lag mit 21,86% nur knapp unter dem Durchschnitt der Landeskirche (24,12%) und höher als vor 6 Jahren. Fast die Hälfte der Stimmen

wurden in Gelnhausen online abgegeben (im landeskirchlichen Durchschnitt nur ein Drittel) – Gelnhausen scheint also gut vernetzt zu sein .... Auf den Vorstand wartet nun eine große Herausforderung. Im Angesicht anhaltender Austrittszahlen und geringeren finanziellen Möglichkeiten muss überlegt werden, wie die Arbeit im Bereich der Jugend, der Musik und der Diakonie nicht nur weiter erhalten werden kann, sondern neue Zielgruppen erreicht werden können, die sich für den Wert kirchlicher Arbeit einsetzen. Viele Ideen bringen die neuen Vorstandsmitglieder sicher schon mit. Für Anregungen und Wünsche ist das neue Team dennoch dankbar und steht allen Interessierten mit offenem Ohr zur Verfügung. Am 1. Advent wird der bisherige Kirchenvorstand verabschiedet und die neuen Mitglieder feierlich eingeführt. Der Gottesdienst in der Marienkirche beginnt um 10 Uhr, im Anschluss ist bei einem kleinen Empfang Gelegenheit, die neuen Mitglieder im persönlichen Gespräch kennenzulernen. Sie sind herzlich eingeladen!



Kirchenvorstand 2019



Kindergottesdienst in Haitz

# Evangelische Kirchengemeinde Haitz – Höchst Kirchenvorstand und Kindergottesdienst

Im Oktober wurden die Mitglieder des alten Kirchenvorstandes verabschiedet. Herzlichen Dank an Doris Spahn, die nach sechs Jahren Mitarbeit ihren Dienst beendet hat, ein herzliches Willkommen denen, die 2019 bis 2025 weiterhin oder neu im Kirchenvorstand mitarbeiten wollen: Stefanie Bock, Doris Brill, Martina Kailing, Christoph Kalden, Martina Rothländer, Karla Wecke, Anette Wögler, Anita Wirsing sowie mit beratender Stimme Kunegunde Deuschel (Ehrenmitglied) und Waltraud Warmbold (Kirchenälteste).

Von Pfarrer  
Uwe Steuber

Aus der Gemeindefarbeit: Seit Januar 2018 findet wieder regelmäßig Kindergottesdienst statt, die Teilnehmerzahl im Seniorenclub hat sich auf 15 bis 20 Personen erhöht, die Jungschar ist nach wie vor sehr beliebt, die Flötengruppe hat Unterstützung durch andere Instrumente erhalten. Daneben gibt es Konfirmandenarbeit, Weltgebets-tag, Familiengottesdienste, Gemeindefest und als besonderen Höhepunkt das jährliche Krippenspiel. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses vielfältige Gemeindeleben ermöglichen und gestalten. Einige Zahlen aus der Statistik: Bei den Gemein-demitgliedern verzeichnen wir einen Rückgang von 11,5 Prozent, 2013 waren es 854 und 2019 gehören 756 Personen zu unserer Kirchengemeinde. Die Anzahl der Besucher unserer Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in der Dankeskirche (ohne Heiligabend) ist konstant geblieben:

2013 durchschnittlich 41 Personen und 2018 durchschnittlich 40 Personen.

## **Kindergottesdienst in Haitz**

In den letzten Monaten haben wir viel über das Handeln und Leben Jesu erfahren. Als Vorbereitung zum gemeinsamen Familiengottesdienst hörten wir, dass Jesus Gott wie einen guten Hirten beschreibt. Gott passt auf uns auf, wie ein guter Hirte seine Herde beschützt. Wir feierten gemeinsam ein Fest des Glaubens. Die Kinder meinten zu dem Fest: „Das war die beste Party meines Lebens!“ und „Wir haben so eine coole Party gefeiert!“ Wir endeten im Jahr 2019 etwas ruhiger mit dem Basteln einer Kerze zur Erinnerung an Verstorbene und gleichzeitig als Licht der Hoffnung in der Adventszeit und als Zeichen der Vorfriede auf den Geburtstag von Jesus.

Auch im Jahr 2020 treffen wir uns wieder mit den Kindern zum Kindergottesdienst im Gemeindefaal der Dankeskirche Haitz. Die Termine bis zu den Osterferien sind:

19. Januar; 2. und 16. Februar; 1., 15. und 29. März 2020 – jeweils von 10 bis 10.45 Uhr. Am Ostersonntag (12. April 2020) werden wir den Familiengottesdienst mitgestalten.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Schaut einfach mal rein. Wir freuen uns auf Euch!

Für das Team: Martina Rothländer



Dekan Wilhelm Hammann

## Vorstellung Dekan Wilhelm Hammann

06

Von Dekan  
Wilhelm  
Hammann

1963 kam ich in Hanau/Main zur Welt. Im Pfarrhaus von Neuenhaßlau wuchs ich mit drei Geschwistern auf. Nach dem Abitur an der Gesamtschule Freigericht/Somborn studierte ich ev. Theologie in Bethel, Heidelberg, Montpellier und Bonn. Nach dem ersten Examen arbeitete ich ein Jahr in der Obdachlosenarbeit in Manhattan/USA und vertiefte meine Studien am Union Theological Seminary.

1990 heirateten meine Frau und ich. Das Vikariat absolvierten wir in der pfälzischen Kirche in Pirmasens. Als Gast arbeitete ich 1992 für ein halbes Jahr in der anhaltinischen Kirche im Kirchenkreis Bernburg/Saale, was zu jener Zeit, zwei Jahre nach der Deutschen Einheit, sehr spannend war. Nach dem zweiten Examen traten meine Frau und ich 1993 die Pfarrstelle in der Gemeinde Birstein

im Kirchenkreis Gelnhausen an. Nach zehn Jahren, unsere vier Kinder waren inzwischen geboren, übernahm ich die Pfarrstelle Goßfelden bei Marburg. Fünf Jahre teilte ich sie mit meiner Frau. Aufgaben in Kirchenkreisvorstand, Landessynode und Rat wuchsen mir zu. 2016 wurde ich Dekan in Schlüchtern mit der Erwartung, die Fusion der Kirchenkreise Gelnhausen und Schlüchtern zu vollenden.

Manchmal fragen mich Leute: „Was machen Sie, wenn Sie nicht arbeiten?“ Antwort: Dann lese ich Belletristik auf Englisch, Französisch und Deutsch und Fachbücher. Ist das Wetter gut, drehe ich eine Runde mit dem Rennrad oder arbeite im Garten. Ist es schlecht, setze ich mich ans Klavier. Gerne stehe ich auch in der Küche und koche – am liebsten für viele Menschen.



Adventsbasar im Romanischen Haus



### 3. Advent:Adventsbasar im Romanischen Haus

Am 3. Advents-Wochenende findet wie jedes Jahr der große Basar im Romanischen Haus statt.

Am Samstag, 14.12.2019, ist von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag, 15.12.2019, von 11 bis 19 Uhr ist das Kellercafé geöffnet. Neben Kaffee und Kuchen gibt es zur Mittagszeit heiße Suppe, auch in einer vegetarischen Variante. Gleichzeitig können Schnäppchenjäger beim Flohmarkt und beim gut sortierten Bücherbasar fündig werden. Vor dem Eingang vom Untermarkt gibt es passend zur kalten Jahreszeit Glühwein und von den Pfadfindern lecker duftende Waffeln. Der Gesamterlös wird je zur Hälfte dem Stadtladen und der Ausstattung des Kellers im Romanischen Haus zu Gute kommen.

#### **Weihnachtsflohmarkt am 1. Advent, 1. Dezember 2019**

Der Flohmarkt wird in diesem Jahr durch ein außergewöhnliches Angebot mit neuwertigen Weihnachtskrippen und anderer Weihnachtsdeko bereichert. Rechtzeitig vor dem Fest veranstalten wir dafür einen zusätzlichen Sonderverkauf bereits am ersten Adventssonntag von 11 bis 15 Uhr im Foyer des Romanischen Hauses, Eingang vom Kirchhof.

#### **Kuchen- und Flohmarktspenden**

Für das Kaffee- und Kuchenangebot am 3. Adventwochenende werden noch viele Kuchen

benötigt. Wir freuen uns über jeden, der Zeit und Lust hat dafür zu backen. Kuchenspenden können im Romanischen Haus abgegeben werden.

Bücherbasar und Flohmarkt sind dagegen bereits mit Ware gut bestückt, unsere Lagerkapazitäten sind erschöpft. Weitere Bücher oder andere Flohmarktsachen können wir erst im neuen Jahr nach Ostern wieder annehmen.

#### **Helfende Hände**

Viele Menschen sind jedes Jahr im Einsatz, um dies alles auf die Beine zu stellen. Aber wir brauchen dringend Verstärkung! Gesucht werden weitere Helferinnen und Helfer - bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung. Wer bereit ist, bei den Vorbereitungen mit zuzupacken oder sich mal für zwei Stunden hinter eine Theke oder Verkaufsstand zu stellen, kann sich gerne im Gemeindebüro, Tel. 14122, melden.





### Sommerfreizeit

# Wind und Wellen und Abenteuer Jetzt anmelden!

Der größte Dreimaster auf dem IJsselmeer wartet auf eine neue Crew. Die Radboud ist vom 18.-24. Juli 2020 das Zuhause für 39 Seeleute ab 14 Jahren. Alle, die zupacken wollen, wenn die Segel in den Wind müssen, die selbst den Kochlöffel schwingen und jeden

Abend in einem anderen Hafen anlegen wollen, können sich ab 1. Dezember für unsere große Sommerfreizeit anmelden. Um 8:00 Uhr wird die Anmeldung auf [www.evangelische-jugend-gelnhausen.de](http://www.evangelische-jugend-gelnhausen.de) freigeschaltet.

08

### Jugendbegegnung

# Taizé, Taizé!

## Wir fahren nach Taizé!

Mehrere hundert Menschen aus verschiedenen Nationen, die mit Leidenschaft bei der Sache sind und ihren Emotionen freien Lauf lassen. Atemberaubende Gesänge, tiefgründige Gespräche und ganz viele neue Gesichter. Wenn man solch eine Atmosphäre miterleben möchte und sich zugleich noch nach Entspannung sehnt, dann ist eine Fahrt nach Taize genau das Richtige. Und genau dazu entschied sich auch dieses Jahr wieder unsere Kirchengemeinde. Gemeinsam mit 19 Jugendlichen brachen wir zu Beginn der Herbstferien nach Taize auf. Mit dabei waren nicht nur alte Gesichter, sondern auch Jugendliche, die bislang nur von diesem besonderen Ort gehört hatten. Dennoch waren wir alle gespannt, was uns in dieser einen Woche alles so erwartet. In Taize angekommen wur-

de einem jedoch schnell die Aufregung genommen, denn durch die Offenheit und das liebevolle Willkommen fühlte man sich schnell sehr wohl. Zudem verliehen die intensiven Gespräche in den Bibelgruppen jedem die Möglichkeit, die eigenen Gedanken und Geschichten zu erzählen, wodurch man auch mit neuen Menschen enger in Kontakt kam. Viel zu schnell ging diese eine Woche, in der wir neue Freundschaften geschlossen und Erfahrungen gesammelt hatten vorbei. Mit der ein oder anderen Abschieds- und Freudenträne und um einige Erlebnisse bereichert fuhren wir glücklich und erfüllt zurück nach Gelnhausen.



Von Mira von Baumbach





## Berufspraktikum

# Ein Jahr mit der Evangelischen Jugend

Ich bin Benedikt Schüler, 18 Jahre alt, ein Sohn von acht Kindern. Ich habe bereits früh entdeckt, dass ich einen sozialen Beruf erlernen möchte und mache deshalb jetzt im Rahmen meiner Ausbildung zum Sozialassistenten ein Jahrespraktikum bei der Evangelischen Jugend Gelnhausen.

Zu Beginn meines Praktikumsjahres im August war ich an fünf Tagen in der Woche hier aktiv und durfte so erste Erfahrungen sammeln. Mit den „Cool Kids“ habe ich einen Thementag zum Thema „Blindsein“ veranstaltet. Gemeinsam haben wir über Einschränkungen dieser Menschen nachgedacht und überlegt wie man sie besser in den Alltag integrieren kann. Danach haben sich die Kinder mit verbundenen Augen über den Kirchhof geführt und so verstanden, dass es Mut braucht, um sich gegenseitig zu vertrauen. Donnerstags treffen sich unsere „IBUs“. Eine sehr lebendige Gruppe für Jugendliche ab 14 Jahren. Am meisten Spaß habe ich hier bei den Geländespielen. Auch Pizzabacken oder Stockbrot am Lagerfeuer sorgen für Abwechslung und Spaß. In der Jungschar in Haitz und Gelnhausen, sind alle Grundschulkinder eingeladen, mit uns zu singen, basteln und spielen. Hier durfte ich Thementage zu biblischen Geschichten wie dem Barmherzigen Samariter oder dem verlorenen Schaf vorbereiten. Wir haben unsichtbare Schafe mit Wachs gemalt und mit Hilfe von Wasserfarben sichtbar werden lassen. Die Kinder aus Gelnhausen haben ihre Kirche er-

kundet und auf einer Stadtrallye ihre Heimat besser kennen gelernt.

Die Jugendarbeit ist aber mehr als nur die Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Zusammen mit Jugenddiakon Hartmut Winkler bereite ich die Tagesabläufe vor, erstelle Programme und führe Projekte, die wir in den Gruppen angefangen haben zu Ende. So haben wir mit den Kindern der Haitzer Jungschar Fotos zur Geschichte des Barmherzigen Samariters gemacht, um diese zu einer eigenen Fotogeschichte zu verarbeiten.

Daneben sind wir auch am Grimmelhäuser Gymnasium in der Ansprechbar und bieten Seelsorge für Kinder und Jugendliche an, denen etwas auf dem Herzen liegt. Mit dem 30-köpfigen Schülerteam bieten wir Klassentage an, die den neuen Fünftklässlern helfen sollen, eine Gemeinschaft zu bilden, indem sie Weihnachten retten. Dabei stehen die Kinder vor Rätseln, die sie nur gemeinsam lösen können. Bei diesem Klassentag durfte ich selbst den verärgerten Weihnachtsmann spielen, der keine Lust mehr auf seinen Job hat.



09

Die vielfältigen Herausforderungen und Möglichkeiten haben mich überzeugt: Jugendarbeit ist mein Berufsziel.

### Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit und der Pfadfinder Gelnhausen

	<b>Montag</b> 16:30 CoolKids 5. bis 8. Klasse
	<b>Dienstag</b> 19:00 Flying Onions Jugendtreff ab 16 Jahre
	<b>Mittwoch</b> 16:30 Schlangen ab 6 Jahre
	<b>Donnerstag</b> 19:00 IBUs Jugendtreff ab 14 Jahre

	<b>Freitag</b> 9:30 Krabbelgruppe
	15:00 Jungschar 1. bis 4. Klasse
	19:00 Wildschweine ab 14 Jahre
<b>Haitz</b>	
	<b>Mittwoch</b> 15:00 Jungschar 1. bis 4. Klasse



Pfarrerin Gerda Köhler-Pencz

## Besinnung

# Macht hoch die Tür

Neben dem Adventskranz gibt es noch ein bekanntes, biblisches Zeichen für den Advent: Es ist die Tür. Vermutlich kennen Sie das Adventslied: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Und wenn Sie zurückdenken an Ihre Kindheit, dann fällt Ihnen vielleicht ein, dass Sie sich Tag für Tag auf das Türchen am Adventskalender gefreut haben. Manche erinnern sich auch an eine geheimnisvoll verschlossene Tür an Heiligabend und wie verzaubert sie dann schließlich im lichterfüllten Zimmer standen.

Eine Tür – sie kann sich für uns öffnen. Oder wir freuen uns, wenn wir die Tür aufmachen und der erwartete Besuch vor der Tür steht. Wir sind unsicher, wenn wir nicht wissen, wer vor der Tür steht und was er von uns will. Wir sind betroffen, wenn man uns die Tür vor der Nase zuschlägt oder sie erst gar nicht geöffnet wird.

Advent heißt Ankunft. Advent bedeutet: Wir warten darauf, dass Gott zu uns kommt, in seinem Sohn Jesus Christus. Da dürfen wir wie Kinder an Heiligabend erwartungsvoll sein.

Das möchte Gott bis heute für uns: Licht in unser Dunkel bringen, auch traurige Stunden mit Trost und Wärme füllen. Mag sein, dass manch einer

zögert, vertrauensvolle Erwartung, Vorfreude, Herzenstür auf tun, das geht nicht mal eben so. Enttäuschungen und Schwierigkeiten gehen vielen durch den Kopf. Sie haben erlebt, dass sich manche Hoffnung auf Verständnis und Zuneigung auch nicht erfüllt hat. Dann ist es schon viel, wenn wir unsere Türen ein Stück weit öffnen. Auch durch den kleinen Spalt kann Licht eindringen und wir können manches in einem anderen Licht sehen. Vielleicht ergibt sich gerade jetzt eine gute Gelegenheit zum Gespräch und ich entdecke, wo ich gelassener auf jemanden zugehen kann oder wo jemand gerade auf mich wartet. Dann haben wir Gott schon den Weg zu uns bereitet und sind dabei, uns trösten und stärken zu lassen.

Ich erlebe zur Zeit, dass sich auch in der Gemeinde und zwischen unseren Gemeinden im Kooperationsraum Türen öffnen, mit den neuen Kirchenvorstandsmitgliedern zum Beispiel oder mit Menschen, die sich gerne im Gemeindehaus treffen wollen.

Gott kommt zu uns. Das feiern wir an Weihnachten. Mögen Sie im Jahr 2020 viele offene Türen finden und den Mut, manche bisher verschlossene Tür (wieder) aufzutun.

Ihre Pfarrerin  
Gerda Köhler-Pencz

„Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.“  
Psalm 37, 5



## Nachruf

Die Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen trauert um

### Monsignore Hans Höfler

Von 1975 bis 2011 war er Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Peter Gelnhausen. Die ökumenische Zusammenarbeit in unseren Gemeinden lag ihm sehr am Herzen. Seniorenclub, Ökumene-Ausschuss, Bibelwoche und viele andere gemeinsame Veranstaltungen waren dank seines Einsatzes möglich. Wenige Tage vor seinem Tod nahm er am Hageltagsgottesdienst in der Marienkirche teil und betonte noch einmal das gute Miteinander und die geschwisterliche Verbundenheit unserer Gemeinden.

Im gesegneten Alter von 93 Jahren verstarb

### Lieselotte Krebber

Von 1965 bis 1995 gehörte sie dem Vorstand unserer Kirchengemeinde an, 1990 bis 1995 war sie stellvertretende Vorsitzende. In diese Zeit fiel die Jahrhundertrenovierung der Marienkirche. Beim 1988 erstmals veranstalteten Adventsbasar „Rettet die Marienkirche“ war sie treibende Kraft. Die Teilnahme an den Gottesdiensten und das Singen im Kirchenchor gaben ihr Zuversicht für ihren Lebensweg. Als Kirchenführerin und als Religionslehrerin war es ihr Anliegen, viele Menschen für den christlichen Glauben zu gewinnen.

Wir danken Lieselotte Krebber und Monsignore Höfler für ihr segensreiches Wirken und befehlen die Verstorbenen der Liebe Gottes an.

Für den Kirchenvorstand

Sabine Schöne

Pfarrer Uwe Steuber

Pfarrer Rainer Schomburg

## Freude und Trauer

### Taufen in Gelnhausen

**Lola Pahl** am 01.09.2019

**Livia Pahl** am 01.09.2019

**Johanna Malle** am 15.09.2019

**Flora Schuster** am 15.09.2019

**Simon Saal** am 15.09.2019

**Lara Maire Hartmann** am 29.09.2019

**Maksim Eurich** am 27.10.2019

### Trauungen in Gelnhausen

**Hannah Graham und Felix Bahmann** am 20.09.2019

**Daniel Betz und Sarah Betz, geb. Möhle** am  
28.09.2019

**Tobias Stehling und Kathrin Ekkenga-Stehling** am  
19.10.2019

### Beerdigungen und Trauerfeiern in Gelnhausen

**Dirk Nabert, 53 Jahre** am 10.08.2019

**Ingrid Rödel, geb. Marth, 78 Jahre** am 16.08.2019

**Liane Greese, geb. Sattler, 80 Jahre** am 20.08.2019

**Angela Desch, geb. Weber, 51 Jahre** am 14.09.2019

**Georg Hofmann, 76 Jahre** am 18.09.2019

**Lieselotte Krebber, 93 Jahre** am 18.10.2019

**Hanspeter Schneevogl, 82 Jahre** am 24.10.2019

**Ilse Schäfer, geb. Härtel, 86 Jahre** am 25.10.2019

### Taufen in Haitz/Höchst

**Emma Sue-Ann Kempf** am 11.08.2019

**Paul Emil Ditzel** am 11.08.2019

**Jack Wilhelm Bechtel** am 18.08.2019

**Tobias Martin Neis** am 13.10.2019

**Mila Pöllmann** am 25.10.2019

### Beerdigungen und Trauerfeiern in Haitz / Höchst

**Werner Bunk, 69 Jahre** am 14.08.2019

**Erika Jenkner, geb. Noll, 93 Jahre** am 20.08.2019

**Annegret Burmeister, geb. Kassuba, 84 Jahre** am 23.08.2019

**Erika Zenß, geb. Brasack, 89 Jahre** am 28.08.2019

Stand: 31.10.2019



Sascha André Heberling

## Musik in der Marienkirche

**8. Dezember 2019, 17 Uhr**

### **Adventsliedersingen**

Das ursprünglich geplante Kantoreikonzert am 8. Dezember mit den Chichester Psalm von Bernstein und dem Magnificat von John Rutter musste auf den 1. März 2020 verschoben werden. Stattdessen laden wir am 8. Dezember um 17 Uhr zu einem Adventsliedersingen bei Kerzenschein ein. Alle, die gerne Singen oder einfach nur hören, sind herzlich eingeladen. Mitgestaltet wird das Adventsliedersingen von der Kantorei Gelnhausen und dem Organisten Wolfgang Runkel.

**Sa, 14. Dezember, 18.30 Uhr**

### **Musikalischer Abendgottesdienst**

Mit adventlicher Musik. Elvira Metschan, Mezzosopran und Sascha Heberling, Orgel

**31. Dezember 2019, 17 Uhr**

### **Orgelfeuerwerk**

Das Silvesterkonzert steht in diesem Jahr unter dem Motto „Last night oft he proms“. Sascha André Heberling wird zum Jahresausklang englische

Werke auf der Orgel spielen, darunter u.a. das berühmte „Pomp & Circumstance“ von Edvard Elgar. Karten zu 8 € (ermäßigt 5 €) sind ab dem 2.

Dezember in der Brentano- und Grimmelshausen-Buchhandlung, sowie im Rathausfoyer der Stadt Gelnhausen erhältlich.

### **2. Februar 2020, 17 Uhr Romanisches Haus Kaisersaalkonzert „Undine“ – von Nixen und Wassergeistern**

Sagen von Nixen und Wassergeistern haben insbesondere Komponisten der Romantik zu expressiven Werken inspiriert, die hier in einem märchenhaften Reigen vorgestellt werden. Frauenchöre von Robert Schumann und Balladen von Albert Dietrich werden mit den Schilfliedern von August Klughardt kontrastiert, in denen mit Oboe und Bratsche Gedichte von Nikolaus Lenau instrumental illustriert werden. Die symphonische Dichtung "Der Wassermann" von Dvorak wird in einer vierhändigen Klavierfassung dargeboten. Drei Werke be-



schäftigen sich auf ganz unterschiedliche Weise mit dem in der Romantik überaus populären Roman De la Motte Fouqués über die Wassernixe Undine, die aus Liebe zu einem Prinzen Menschengestalt annimmt: Das Prelude "Ondine" von Claude Debussy, die Flötensonate "Undine" von Carl Reinicke, und die Oper "Rusalka" von Antonin Dvorak, aus der der Chor der Wassernixen erklingt.

Die Mezzosopranistin Cornelia Sander führt durch das Programm mit Texten und Rezitationen, unterstützt von ihrem Ensemble Fanny Hensel und dem Kegelstattensemble mit Stephan und Maria Schwarzacher, Marie-Luise Detering - Oboe, und Heike Reinking - Flöte, sowie dem Pianisten Jan Polivka.

Karten zu 12 Euro (ermäßigt 8 Euro) sind ab dem 15. Dezember an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

**So, 1. März 2020, 17 Uhr**

**Kantoreikonzert Bernstein und Rutter**

Zwei spannende Werke stehen auf dem Programm

des nächsten Kantoreikonzertes. Leonard Bernstein komponierte 1965 seine drei „Chichester Psalms“. Diese zu Recht berühmten Psalmversionen sind bereits in der Instrumentierung mit Soli, Chor, Harfe, Schlagwerk und Orgel sehr außergewöhnlich, die Musik ist es nicht weniger. Bernstein verwendet den hebräischen Originaltext der Psalmen und deutet deren Inhalt beeindruckend plastischer aus.

Als zweites Werk steht das Magnificat des Engländers John Rutter auf dem Programm. Rutter ist einer der zeitgenössischen Komponisten, der sich in seinen Werken nicht von der Tonalität und dem Wohlklang abgewendet hat und trotzdem eine eigene unverwechselbare Tonsprache gefunden hat. Im Magnificat für Solo, Chor und Orchester sind die einzelnen Verse des „Lobgesangs der Maria“ ihrem textlichen Gehalt nach sehr abwechslungsreich vertont, insgesamt ist das Werk von einem festlichen Charakter geprägt.

Karten sind ab dem 3. Februar erhältlich.



2013: Einführung des neuen Kirchenvorstandes



2014: Lutherschauspiel in der Marienkirche

# Kirchenvorstand Gelnhausen

## Chronik 2013 – 2019

„Da bin ich zuversichtlich: Die Jugendarbeiterstelle werden wir auch langfristig finanzieren können. Beim Stadtladen wird es einiger Anstrengung bedürfen, aber wir werden es ebenfalls schaffen. Und nach dem gelungenen Start des Orgelprojektes blicke ich auch dort dem erfolgreichen Abschluss erwartungsvoll entgegen.“

Diese Prognose wagte ich in meiner Predigt zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes im Oktober 2013. Nicht alle teilten diese Ansicht. Nach sechs Jahren kann ich sagen: Dank der Unterstützung vieler Menschen konnte all das und vieles mehr umgesetzt werden. Darum sage ich zuerst ein herzliches Dankeschön: den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und seiner Vorsitzenden, Sabine Schöne, meinen Kollegen im Pfarramt an der Marienkirche, Dekan Klaus Brill (bis Januar 2019) und Pfarrer Rainer Schomburg, den Mitgliedern der verschiedenen Ausschüsse und Arbeitsgruppen, unseren haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den vielen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde und allen, die mit ihren Gaben und Fähigkeiten zum Gelingen beigetragen haben.

Neben den Gemeindepfarrern gehörten dem Kirchenvorstand Gelnhausen in der Legislaturperiode 2013 bis 2019 folgende Mitglieder an: Rosemarie Bartel (bis 2015), Christine Bischoff, Doris Dinges, Dr. Jörg Ed. Hartge, Dr. Hans-Henning Kappel,

Melanie Rüllig (bis Mai 2019), Johanna Schneider, Sabine Schöne, Rolf Speyer, Jürgen Steigerwald, Carina Striegnitz (bis 2018). Hinzu kamen Margot Becker (Kirchenälteste) und Reinhard Dahlke (Pfarrer mit Predigtauftrag) mit beratender Stimme.

In den zurückliegenden sechs Jahren konnte das bunte und vielfältige Gemeindeleben erhalten und ausgestaltet werden. Wir sind eine diakonische und musikalische Gemeinde, wir haben eine aktive Jugendarbeit und blicken zurück auf eine lange Tradition. Neben den regelmäßig stattfindenden und jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen gab es zahlreiche herausragende Ereignisse: In der Marienkirche konnte mit Einweihung der Chororgel (2015) und der Hauptorgel (2018) ein Großprojekt erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Hinzu kamen weitere Maßnahmen, die auch mit Hilfe der Stiftung finanziert wurden: unter anderem die Restaurierung der mittelalterlichen Teppiche und die Sicherung der Wandmalereien im Chorraum.

2016 konnten wir das fünfjährige Bestehen des Stadtladens feiern. Neue Gemeindegruppen entstanden, die Posaunenchorarbeit musste leider eingestellt werden. Wir verabschiedeten Werner Müller und begrüßten unseren neuen Küster Dirk Seybold.

Einige Zahlen aus der Statistik: Die Anzahl der Gottesdienstbesucher an Sonn- und Feiertagen



2015: Einweihung der Chororgel mit Prälatin Natt



2016: Sommerfest „Fünf Jahre Stadtladen“



2017: Besuch der Bundeskanzlerin in der Marienkirche

in der Marienkirche (ausgenommen Heiligabend) betrug 2013 durchschnittlich 97 Personen und 2018 durchschnittlich 80 Personen. 2013 nahmen bei 25 Abendmahlsfeiern durchschnittlich 68 und 2017 bei 25 Abendmahlsfeiern durchschnittlich 54 Personen teil. Bei der Entwicklung der Gemeindegliederzahlen in Gelnhausen-Mitte verzeichnen wir einen Rückgang von 13,1 Prozent (2013: 3.320 und 2019: 2.884 Gemeindeglieder). Trotz sinkender Gemeindegliederzahlen konnten alle Personalstellen erhalten bleiben. Bei der Finanzierung mussten keine Rücklagen eingesetzt werden – im Gegenteil. Nicht zuletzt dank der Einführung des Spendenbriefes zum Start des Orgelprojektes im Jahr 2012 konnten hohe Beträge eingeworben werden: 106.333,00 Euro für die Orgel und – seit 2015 – 55.854,31 für Jugendarbeit, Kirchenmusik, Stadtladen und Stiftung Marienkirche. So erhöhten sich die Rücklagen für Jugendarbeit und Stadtladen von 2013 bis 2019 um jeweils etwa 50 Prozent. Dank der Unterstützung des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Gelnhausen sind die Finanzen beim Stadtladens bis zum Jahr 2021 gesichert. So bleibt genügend Zeit, die künftige Finanzierung zu planen.

Einen weiteren Schwerpunkt in der Kirchenvorstandsarbeit bildete das Thema Gebäudeplanung. Vor allem beim Romanischen Haus gibt es noch Klärungsbedarf – damit wird sich dann der neue Kirchenvorstand beschäftigen. Zahlreiche

Baumaßnahmen wurden erfolgreich abgeschlossen, die nächsten Maßnahmen stehen an: im Jugendhaus „Steitz“, im Romanischen Haus, in der Kirche und den anderen Gebäuden.

Es gehört zu den Aufgaben des Kirchenvorstandes, gute Rahmenbedingungen für eine ansprechende Gemeindearbeit zu schaffen. Der neue Kirchenvorstand kann dabei auf ein tragfähiges Fundament aufbauen: In unserer Gemeinde sind viele engagierte und motivierte haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitende tätig. Die Finanzen sind – dank der überaus großen Spendenbereitschaft – relativ gut aufgestellt. Die kommenden Jahre werden neue Herausforderungen mit sich bringen. Doch ich bin zuversichtlich: Der neue Kirchenvorstand wird die Arbeit erfolgreich weiterführen.

2018: Einweihung der Hauptorgel mit Bischof Hein.





Mustafa Mahfoud, „BUFDI“



Patrick Baumgarten, „BUFDI“

## Bericht aus dem Stadtladen

### Freiwilligendienst und Dank an den Beirat

Ganz herzlich begrüßen wir unsere neuen „BUFDIS“: Mustafa Mahfoud begann seinen Bundesfreiwilligendienst am 15. August, Patrick Baumgarten ist seit dem 2. September im Einsatz. Beide möchten im Stadtladen-Team mitarbeiten und freuen sich auf ein erlebnisreiches Jahr. Wir wünschen den beiden viele gute Erfahrungen und Gottes Segen.

Dank der Unterstützung durch Geldspenden konnten in der Herberge Renovierungsarbeiten durchgeführt und defekte Elektrogeräte ausgetauscht werden. Wir sagen ein herzliches Dankeschön. Die vier Plätze in der „Herberge“, die Menschen ohne festen Wohnsitz eine Unterkunft für maximal fünf Tage bietet, sind nahezu ausgebucht. Gerade im Winterhalbjahr ist die Nachfrage besonders groß.

Mit dem Wechsel im Kirchenvorstand wird auch der Stadtladenbeirat neu berufen. Ganz herzlich danken wir den Beiratsmitgliedern, die uns in den

zurückliegenden sechs Jahren unterstützten: Klaus Pichl (bis 2018), Iris Hurrlein (ab 2019), Hans Jürgen Freund (bis 2017), Reinhard Wetjen (ab 2018), Arndt Lometsch (bis 2015), Gerlinde Scheuermann (ab 2016), Marion Koch (bis 2014), Harry Koch (ab 2015), Lars Peter Rilke (bis 2016), Bernd Laukel (ab 2017), Peter Musall (bis 2017), Rosi Bartel (bis 2015), Frank Weyel, Adriane Wiesbrock, Rainer Schomburg, Uwe Steuber, Silvia Grimm-Kilchenstein.

An Heiligabend laden wir Sie wieder herzlich ein, im Stadtladen mit uns beisammen zu sitzen und zu feiern: Von 17 bis 19 Uhr – dafür melden Sie sich bitte telefonisch rechtzeitig unter der (06051) 8857 896 an. Am Tag darauf, dem 1. Weihnachtsfeiertag, ist im Stadtladen das Café von 14 bis 17 Uhr für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Stadtladen, Brentanostraße 3, ist werktags geöffnet: Montag – Freitag, 10 – 17 Uhr.

16

Von Silvia Grimm-Kilchenstein und Uwe Steuber

Neue Elektrogeräte in der Herberge



Weihnachten im Stadtladen





M.E. pixelio

## Jahreslosung 2020

### Ich glaube – hilf meinem Unglauben (Markus 9,24)

Von Pfarrer  
Rainer  
Schomburg

Es klingt wie ein Widerspruch. Wie passt das zusammen: Glauben und Unglauben? Können sich zwei so gegensätzliche Einstellungen miteinander verbinden? Vielleicht mehr, als wir denken. „Früher hatte ich einen großen Glauben“ sagte mir vor einiger Zeit eine Frau. Ihr Mann war nach langer Krankheit unter großen Schmerzen gestorben. Seitdem fällt es ihr schwer, an Gott zu glauben. Sie blickt anders auf das Leben. Ja sie glaube noch irgendwie an etwas Höheres. Aber ihr Vertrauen ist erschüttert... Glaube und Zweifel liegen da ganz nah beieinander. So war es auch bei dem Vater, dessen Kind an Epilepsie erkrankt ist. Im Markusevangelium ist seine Geschichte aufgeschrieben. Die Jahreslosung ist ihr entnommen. Immer wieder wälzte sich sein Sohn auf dem Boden mit Krämpfen und Schaum vor dem Mund. Der Vater weiß nicht mehr weiter und wendet sich an Jesus, bittet um Hilfe, wenn er denn helfen könne. Auch hier ist Glauben und Zweifel ganz nah beieinander. Jesus erkennt das und fragt nach: „Du sagst, wenn du kannst. Alle Dinge sind möglich dem der da glaubt“. Das Dilemma des Vaters steigert sich mit dieser Antwort ins Unermessliche und er schreit Jesus entgegen: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ Seine Worte bringen die innere Spannung auf den Punkt. Auch für uns heute. So oft geschehen

Dinge, die das Leben aus den Angeln heben. Die an die Grenzen des Erträglichen führen. Dann ist es gut, wenn wir diesen Zweifel und allen Kummer Gott entgegen schreien können. Hilf meinem „Unglauben“. Dabei geht es weniger um Glauben als eine Norm. Das griechische Wort „pisteo“, das im Urtext steht, kann auch mit „vertrauen“ übersetzt werden. In der Jahreslosung steckt also die Bitte, wieder Vertrauen zu finden im Angesicht von Trauer, Leid und Ohnmacht. Das scheint mir eine hilfreiche Perspektive zu sein. Auch für das neue Jahr. In einer Welt, in der so viel auf dem Spiel steht und sich so viel Grundlegendes ändert, sogar ändern muss, ist es gut, Vertrauen in das Leben zu finden. Sich vorsichtig nach Gott zu tasten. Mit all unseren Zweifeln und Sorgen. „Hilf uns Gott, wieder zu vertrauen“, so könnte man den Satz auch übersetzen. Die Jahreslosung ruft uns in Erinnerung: wir können und wir müssen nicht alles selbst in der Hand haben. Gesundheit, Frieden, sogar den Glauben können wir nicht aus eigener Kraft herstellen. Zweifel und Unsicherheit gehören dazu. Aber es gibt eine Instanz über uns, um uns, sogar in uns, die uns das Vertrauen wieder zurückgeben kann. Ich glaube, hilf meinem Unglauben. Ein ehrlicher und zugleich hoffnungsvoller Blick in die Zukunft. In diesem Sinne uns allen ein gutes neues Jahr!

# Gelnhausen

So. 01.12.; 10 Uhr Gottesdienst  
Verabschiedung des alten und Einführung des  
neuen Kirchenvorstands

So. 01.12., 11 - 15 Uhr  
Weihnachtsflohmarkt, Foyer

Mi. 04.12., 15 Uhr, Gelnhausen  
Do. 05.12., 15 Uhr, Haitz/Höchst  
Adventsnachmittag der Senioren

Mi. 11.12.+08.01. Meditation  
Romanisches Haus (weiter 14-tägig)

Fr. 13.12., 18.00 Uhr Adventskonzert  
Grimmelshausen-Gymnasium, Marienkirche

Sa. 14.12. + So. 15.12. 3. Advent,  
Adventsbasar, Romanisches Haus

So. 15.12.19, + So. 09.02.20, 11.30 Uhr  
Krabbelgottesdienst, Marienkirche

So. 22.12., 17 Uhr Andacht mit Adventsmusik  
Dankeskirche

Di. 31.12., 22.30-23.15 Uhr "Orgelfeuerwerk",  
mit BZK Sascha André Heberling,  
Marienkirche

## Veranstaltungen

18

So. 19.01., 14 Uhr Gottesdienst und Empfang,  
Begrüßung von Dekan Wilhelm Hammann

Sa. 08.02., 10-17 Uhr „Achtsame  
Selbstentfaltung und Das Positive kultivieren“,  
Romanisches Haus

Sa. 01.02.19+07.03.20, Taizé-Gebet,  
Marienkirche

So. 02.02.20, 17 Uhr, Kaisersaal-Konzert,  
Romanisches Haus

Fr. 06.03.20, Weltgebetstag Ökum.  
Gottesdienste, St. Wendelin Höchst 18.30 Uhr,  
Peterskirche Gelnhausen 19 Uhr

# Veranstaltungstipps

**Kinderkirche (14.03; 27.06; 14.11)  
und Krabbelgottesdienste (15.12; 09.02;  
17.05;06.09;13.12)**

Für die Kleinsten in unserer Gemeinde bie-  
die Evangelische Kirchengemeinde regelmä-  
Krabbelgottesdienste in der Marienkirche an. Von  
11.30 – 12.15 Uhr bieten weiche Matten vor dem  
und ein Stuhlkreis einen lockeren Rahmen, in denen Kleinkinder und ihre ältere  
Geschwister gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern in Spielaktionen  
und fröhlichen Liedern einen kindgerechten Gottesdienst feiern. Für die  
älteren Kinder ab dem Grundschulalter ist die Kinderkirche der richtige Ort,  
wo in work-shops ein biblisches Thema handwerklich und kreativ beleuchtet  
wird. Ein gemeinsames Mittagessen fördert das Gemeinschaftserlebnis. Die  
Kinderkirche dauert von 10-14 Uhr.



**Adventsmusik am 4. Advent,  
Dankeskirche Haitz**

Die Kirchengemeinde und die Sängerinnen  
Sänger der „Harmonie Haitz“ laden Sie herzlich  
zur Adventsmusik am 22. Dezember  
um 17 Uhr, in die Dankeskirche Haitz ein.



Nach dem Trubel der Vorweihnachtszeit können Sie zur Ruhe kommen und sich  
bei besinnlichen Liedern und Texten auf das Weihnachtsfest einstimmen lassen.  
In diesem Jahr sind bekannte und weniger bekannte Titel mit überwiegend deut-  
schen Texten zu hören. Summen Sie mit und erinnern Sie sich ...  
Im Anschluss bietet der Chor wieder Glühwein und selbstgebackene Plätzchen an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Sonntag, 29. Dezember, 10 Uhr  
Kooperations-Gottesdienst in Haitz**

Im Kooperationsraum Kinzigau feiern wir  
„zwischen den Jahren“ einen gemeinsamen  
Gottesdienst. Die Kirchengemeinden Haitz  
Höchst, Linsengericht und Gelnhausen laden



am 29. Dezember in die Dankeskirche ein. In den anderen Kirchen im  
Kooperationsraum finden an diesem Tag keine Gottesdienste statt,  
Interessierte erhalten bis 9.40 Uhr an den jeweiligen Kirchengebäuden eine  
Mitfahrgelegenheit.

# Gelnhausen und Haitz

## Ökumenische Bibelwoche 2020

22. bis 29. März 2020

### Eröffnung und Abschluss 17.00 Uhr

5 Bibelabende von Montag bis Freitag 20.00 Uhr im

Romanischen Haus. Unter dem Titel „Vergesst nicht ...“ steht im Mittelpunkt der Ökumenischen Bibelwoche 2020 ein Buch

des Alten Testaments, das vielen Menschen in der heutigen Zeit

unbekannt und fremd ist: das Deuteronomium, das 5. Buch Mose. In der Bibelwoche lernen wir, dass das Deuteronomium ein „Evangelium“ ist, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technologisierten Welt geben kann.

**Samstag, 8.02.2020, 10-17 Uhr, Rom. Haus**

### Meditationsworkshop „Achtsame Selbstentfaltung“

Auf der Basis der Achtsamkeit in Meditationen, Übungen und kurzen theoretischen Impulsen übt der bekannte und erfahre-

ne Referent Jörg Mangold mit den Kursteilnehmern die Haltung des Selbstmitgeföhls ein, um im Trubel der heutigen Welt Gelassenheit, Mut und Weisheit zu finden. Im Workshop werden u.a. Übungen aus der Mindful Self-Compassion (MSC) nach Kristin Neff und Christopher Germer angewendet. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 40€, eine Anmeldung über [meditationingelnhausen@t-online.de](mailto:meditationingelnhausen@t-online.de) ist bis zum 22.01.2020 erbeten.

## Gelnhausen und Haitz

### Weltgebetstag am Freitag, 6. März

„Steh auf und geh“ (Bezug zum Johannes-Evangelium) sowie „ubuntu“ (gegenseitige Unterstützung) – für den diesjährigen Weltgebetstag folgen wir dem Ruf von Frauen aus Simbabwe.

Das auf einem Hochplateau liegende Land weist Naturschönheiten (Nationalparks, Gebirgslandschaften, Viktoriafälle) und kulturelle Besonderheiten (Höhlenmalereien) auf und hat seit 1989 den Status UNESCO Weltnatur- und Weltkulturerbe. Simbabwe bedeutet „Steinhaus“ und liegt im Süden Afrikas, ist etwas größer als Deutschland und hat ca. 14 Millionen Einwohner, 87 Prozent sind ChristInnen. Das ursprünglich reiche und fruchtbare Land wurde erst 1980 unabhängig von britischer Kolonialherrschaft, litt unter der Diktatur von Robert Mugabe und sucht seit 2018 seinen Weg als Republik. Massive wirtschaftliche und soziale Probleme machen heute das Leben für viele zum Überlebenskampf. Mädchen und Frauen tragen die Hauptlast bei der Alltagsbewältigung und leiden unter Zwangsverheiratung, Ausbeutung und Recht- und Besitzlosigkeit.

Das Titelbild zeigt den Weg in eine hoffnungsfrohe, bunte Zukunft. Es ist Motivation für uns alle, unser Tun zu überdenken, Sichtweisen zu ändern und – das Ziel vor Augen – auch zu handeln. Lasst uns zusammen, Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit, den Weltgebetstag am 6. März 2020 mit den Frauen aus Simbabwe feiern. Die Weltgebetstag-Teams in Gelnhausen und Haitz / Höchst laden alle herzlich ein.

Karla Wecke

**Informationsabende:** Land und Menschen Simbawes:  
16.1.2020, Pfarrheim Höchst, 19 h  
16.1.2020, Pfarrzentrum St. Peter, 19 h  
**Gottesdienste:** 6.3.2020, Dankeskirche Haitz, 18:30 h  
6.3.2020, St. Peter Gelnhausen, 19 h

[www.marienkirche-gelnhausen.de](http://www.marienkirche-gelnhausen.de)

Pfarramt I  
Dekan Wilhelm Hammann  
(ab Januar 2020)

Pfarramt II • Am Bocksborn 23  
Pfarrer Uwe Steuber  
Telefon 06051 / 2635 Fax 06051 / 2628  
[pfarramt2.gelnhausen@ekkw.de](mailto:pfarramt2.gelnhausen@ekkw.de)

Pfarramt III • Obere Haitzer Gasse 23  
Pfarrer Rainer Schomburg  
Telefon 06051/12777 Fax 06051/12701  
[pfarramt3.gelnhausen@ekkw.de](mailto:pfarramt3.gelnhausen@ekkw.de)

**Kirchenvorstand**  
Marienkirche Gelnhausen  
Pfarrer Rainer Schomburg  
Geschäftsführung

Gelnhausen – Haitz und Höchst  
Pfarrer Uwe Steuber  
Geschäftsführung

## Adressen

**Gemeindebüro • Obere Haitzer Gasse 23**  
Mo. und Mi.-Fr.: 10-12 Dienstag 15-18 Uhr  
Stephanie Hartge, Gemeindesekretärin  
Telefon 06051 / 14122 Fax 06051 / 14840  
[gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de](mailto:gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de)

**Jugendarbeit • Braugasse 10**  
Hartmut Winkler, Jugenddiakon  
Telefon 06051 / 14854 Fax 06051 / 14840  
[h.winkler@marienkirche-gelnhausen.de](mailto:h.winkler@marienkirche-gelnhausen.de)

**Kirchenmusik • Braugasse 1**  
Sascha André Heberling, Bezirkskantor  
Telefon 06051 / 9070239  
[bezirkskantorat.gelnhausen@ekkw.de](mailto:bezirkskantorat.gelnhausen@ekkw.de)

**Stadtladen Gelnhausen • Brentanostr. 3** 19  
Montag-Freitag 10-17 Uhr  
Silvia Grimm Kilchenstein  
Telefon: 06051 / 8857896  
[gelnhausen-stadtladen@t-online.de](mailto:gelnhausen-stadtladen@t-online.de)

**Küsterdienst Marienkirche Gelnhausen**  
Dirk Seybold, Küster  
Mobil 0160 / 92949994, Mittwoch-Samstag  
Vertretung: Ingrid Ahlborn

**Küsterdienst Dankeskirche Haitz**  
Gerhard Hofmann, Telefon 06051 / 13994

**Gemeindesaal Haitz**  
Anita Wirsing, Telefon 06051 / 4456

**Gemeindeschwestern**  
Diakonische Pflege Kinzigtal gGmbH  
Hanauer Landstr. 2-10  
Gelnhausen – Meerholz  
Telefon 06051 / 13 000

**Diakonisches Werk Hanau-Main-Kinzig**  
Telefon 06181 / 293400  
[verwaltung.dwh@ekkw.de](mailto:verwaltung.dwh@ekkw.de)

**Telefonseelsorge Main-Kinzig**  
Kostenlos! Telefon 0800 / 1110111

**Seelsorge im Kreiskrankenhaus**  
Pfarrerin Gerda Köhler-Pencz &  
Pfarrerin Bärbel Hammann, Tel. 06051 87-0



**Gottesdienst im Kreisruheheim, Holzgasse 23:**

Dienstag, 11 Uhr, am 21.01., 18.02., 17.03.2020

**Gottesdienst im Seniorenzentrum Colemanpark, Franklinstraße 8:**

Mittwoch, 11 Uhr, am 08.01., 19.02., 11.03.2020

**Gottesdienst im Krankenhaus:**

Mittwoch 14-tägig - 17 Uhr in der Kapelle

# Gottesdienste

**Marienkirche  
Samstag, 18.30 Uhr**

**Marienkirche  
Sonntag, 10 Uhr**

**Dankeskirche  
Sonntag, 10 Uhr**

Bei den Abendmahlsgottesdiensten, die mit einem \* gekennzeichnet sind, wird Traubensaft gereicht.

14.12.	Musik. Abendgottesdienst Pfarrer Schomburg	8.12.	<b>2. Advent</b> Dekan i.R. Brill	8.12.	<b>2. Advent</b> Pfarrer Schomburg
		15.12.	<b>3. Advent</b> Pfarrer Dr. Bausch	15.12.	<b>3. Advent</b> Pfarrer Steuber mit Flötengruppe
		15.12.	11.30 h "Krabbel-Gottesdienst" Pfarrer Schomburg	22.12.	<b>4. Advent</b> <b>17 h</b> Adventsmusik mit der "Harmonie Haitz", Pfr. Steuber
		22.12.	<b>4. Advent - Rom. Haus</b> Lektor Bender	24.12.	<b>Heiliger Abend</b> 16 h Krippenspiel: Steuber 22.30 h Christmette: Propst i.R. Kalden
		24.12.	<b>Heiliger Abend</b> <b>15 h</b> Krippenspiel: Schomburg <b>16.30 h</b> Untermarkt: Schomburg <b>18 h</b> Christvesper: Pfrin. Zander <b>23 h</b> Christmette: Steuber	25.12.	<b>1. Weihnachtstag</b> mit Abendmahl; Pfr. Schomburg
		25.12.	<b>1. Weihnachtstag</b> Pfarrer i.R. Schilling	26.12.	<b>2. Weihnachtstag</b> Einladung nach Gelnhausen
		26.12.	<b>2. Weihnachtstag</b> Lieder-Gottesdienst Pfr. Steuber	29.12.	Kooperations-Gottesdienst Pfr. Steuber; Pfr. Imhof
		29.12.	Einladung nach Haitz	31.12.	<b>Silvester</b> , Dekan i.R. Brill mit Abendmahl
		31.12.	<b>Silvester</b> , Pfr. Schomburg <b>18.30 h</b> mit Abendmahl	01.01.	<b>Neujahr</b> <b>17 h</b> Pfarrer Steuber
		01.01.	<b>Neujahr</b> <b>17 h</b> Pfarrer Steuber	01.01.	<b>Neujahr</b> Einladung nach Gelnhausen
		05.01.	Einladung nach Haitz	05.01.	Pfarrer Steuber
		12.01.	Pfarrer Steuber	12.01.	<b>Lektor Bender</b>
		19.01.	Einführung <b>14 h</b> Dekan Hammann	19.01.	Einladung nach Gelnhausen
		26.01.	Pfarrer Schomburg	26.01.	Pfarrer Dr. Bausch
01.02.	<b>19 h Gebet nach Taizé</b> Jugenddiakon Winkler	02.02.	Abendmahl* Diakonische Pflege, Pfr. Steuber	02.02.	Pfarrer Schomburg
		09.02.	Pfarrer Schomburg 11:30 h "Krabbelgottesdienst" Pfr. Schomburg	09.02.	Prädikantin Reichel
		16.02.	Dekan i.R. Brill	16.02.	Lektor Ziegenbein
		23.02.	Pfarrer Schomburg	23.02.	Pfarrer Steuber
		01.03.	Abendmahl * Dekan Hammann	01.03.	Pfarrer Dr. Bausch
07.03.	<b>19 h Gebet nach Taizé</b> Jugenddiakon Winkler	06.03.	19 Uhr Weltgebetstag Peterskirche	06.03.	<b>18.30 h Weltgebetstag</b>
		08.03.	Pfarrer Dahlke	08.03.	Pfarrer Steuber
21.03.	Musik. Abendgottesdienst Pfarrer Schomburg	15.03.	Pfarrer Schomburg	15.03.	Dekan i.R. Brill
		22.03.	Pfarrer Dr. Bausch	22.03.	Konfirmanden-Vorstellung Pfarrer Steuber
		29.03.	Konfirmanden-Vorstellung Pfarrer Schomburg	29.03.	Pfarrer Dr. Lapp